

Jahresbericht 2020

57. Vereinsjahr

Liebe Turnkameraden,

dies ist der Jahresbericht der MRE im Jahr 1 seit Corona. Voller Energie und mit viel Zuversicht sind wir nach der Generalversammlung im November 2019 ins neue Vereinsjahr gestartet. Ziel war es für die Gruppe „Plauschsport für junge Männer“ aber auch für unsere zwei Senioren-Gruppen ein passendes Zeitfenster für die Trainings zu finden. Die Versammlung hat dem Vorstand ein Mandat für die Ausarbeitung der besten Lösung für alle Turner erteilt. Darauf erarbeiteten die Vorstände der MRA und MRE einen Vorschlag für eine Zusammenarbeit aus. Wir organisierten zusammen mit unseren Turnkameraden von der Männerriege Aadorf die Trainingsabende neu. Diesen Vorschlag stellten wir darauf an einem Turnstand am Montag, 9. Dezember allen anwesenden Mitglieder vor. Gleichzeitig fragten wir auch nach der Bereitschaft für eine Verschiebung der Trainingszeiten. Mit grosser Erleichterung konnten wir feststellen, dass die meisten Turnkameraden einverstanden waren mindestens für eine Übergangszeit die gewohnten Trainingszeiten aufzugeben. Somit wechselte die Seniorengruppe auf den Mittwochnachmittag und die Jungsenioren auf den frühen Montagabend. Bereits am Montag dem 6. Januar konnten Albert Keller und Ernst Wägeli rund 20 neue, sportlich interessierte Männer begrüßen. Der Start der Gruppe „Plauschsport für junge Männer“ war bestens geglückt. Auch wir anwesenden Männerriegler konnten uns dabei überzeugen, dass sich das grosse Engagement von Albert und Dölf bei der Anwerbung für den Plauschsport gelohnt hat. Dafür gebührt beiden ein grosser Dank. Daran anschliessen möchte ich auch den Dank an unsere Leiter. Ernst hat bei den Jungen Männern Starthilfe beim Leiten geboten und zum Teil sogar das Training für die Jungsenioren und die Gruppe „Plauschsport für junge Männer“ hintereinander geleitet! Aber auch Walti Rüegg und Werner Specker waren sehr flexibel bei der Umstellung. Albert hat sowohl Trainings der Gruppe „Plauschsport für junge Männer“ geleitet als auch immer wieder andere Leitende für Trainings und weitere Angebote wie High Speed-, Intervall- und Volleyball-Trainings organisiert.

Am 28. Februar 2020 stimmte auch die MRA an der HV dem Vorschlag zur Zusammenarbeit der beiden Vereine zu. Somit war alles vorbereitet um nach den Frühlingsferien gemeinsame Trainings aufzunehmen. Leider wurde dies dann durch den Lockdown ab dem 16. März verhindert. Erst nach den Lockerungen Anfang Juni konnten die Trainings ab dem 8. Juni in der neuen Form aufgenommen werden. Seit diesem Datum trainieren die Senioren wieder am Montag zur gewohnten Zeit und zwar jetzt verstärkt durch Kollegen der MRA. Die Jungsenioren haben auf den Donnerstagabend gewechselt und trainieren jetzt zusammen mit der MRA unter wechselnder Leitung durch Ernst Wägeli und Walti Meier.

Es ist sehr erfreulich, dass sich der „Plauschsport für junge Männer“ nach anfänglichem recht grossem Verletzungspech von Teilnehmern doch zu einer stabilen Gruppe entwickelt hat. Besonders schön ist, dass sich 14 Männer zum Beitritt zur MRE entschlossen haben und wir sie an dieser GV willkommen heissen könnten.

Auch das Zusammenfinden der MRE und MRA in den Gruppen „sportlichen Senioren“ und der Seniorengruppe „Fit & Gesund“ ist sehr gut angelaufen.

Weitere geplante Aktivitäten wie der Spiel-Abend mit der MR Guntershausen, die Öpfeltrophy mit voran gehendem OL, der kulturelle Anlass, die Männerriegefeier und das Brunnenfest sind Corona zum Opfer gefallen.

Dafür konnten wir immerhin den Velogrillplausch, den Bowlingabend und das Herbstessen durchführen.

Am Montagabend, dem 29. Juni traf eine bunte Schar Velo-, Bike-, und E-Bikefahrer beim Schulhaus Ettenhausen zum Velo- und Grillplausch ein. Erfreulicherweise nahmen daran auch eine ganze Anzahl Kollegen der Männerriege Aadorf und der Gruppe „Plauschsport für Junge Männer“ teil. Kurz nach 18.30 war klar wer mit welcher Gruppe die unterschiedlich anspruchsvollen Routen fahren wollte. Die zwei Bikergruppen wurden angeführt von Ernst und von Albert, die Velofahrer von Franz. Die Velofahrer starten gemütlich Richtung Tänikon um dann über Flurwege den Waldhof Guntershausen zu passieren. Der sanfte Anstieg nach Krillberg war für alle gut zu schaffen. Die richtigen Abzweigungen nach und in Obertuttwil gaben dann zwar kurz zu Diskussionen Anlass, aber schliesslich glückte auch die Abfahrt zum Wilhof. Von dort war die Route über Wittenwil und Weiern zum Eisweiher für die meisten bereits Routineangelegenheit. Alle freuten sich über das schöne Grillfeuer, das die Senioren der Männerriege bereits entfacht hatten und natürlich auf einen guten Trunk zu den mitgebrachten Grilladen.

Wie üblich liessen die Biker noch etwas auf sich warten. Dann traf doch die Gruppe mit Albert in bester Stimmung ein. Als es schon bald etwas dunkler wurde, machten wir uns doch etwas Sorgen, was wohl mit den Bike-Cracks der Gruppe Ernst los sei. Als dann der erste der Gruppe eintraf, musste er leider mitteilen, dass Manfred Opfer eines ziemlich heftigen Sturzes geworden ist und deshalb mit einem Schlüsselbeinbruch ins Spital gebracht werden musste. Geraume Zeit später trafen dann auch die restlichen Biker noch ein. So konnten wir doch noch den warmen Sommerabend bei Bier, Wurst, Steak etc in guter Stimmung geniessen. Auch Kaffee mit und ohne, sowie die von Albert gespendeten Cremeschnitten Dessert schmeckten bestens. Beim Eindunkeln machten sich die ersten auf den Heimweg und die andern liessen den Abend gemütlich und zufrieden ausklingen.

Der Bowling Abend am 12. Okt. auf der Bowlingbahn «BESECO» in Rümikon, wurde von 20 Männer besucht. Zuerst mussten die Bowlingkugeln desinfiziert werden, und es durften maximal fünf Personen pro Bahn spielen. Das tat aber dem Spass keinen Abbruch. Am besten punktete Paul Huber mit konstanten Durchgängen und einem Gesamtergebnis von 465 Punkten, Gefolgt von Benno mit 452 Punkten und dem höchsten Scratch (222) sowie Christian Brunner mit 393 Punkten. Nach drei Durchgängen war auch schon wieder 22 Uhr und Zeit zum Aufbruch. Ein Teil besuchte auf dem Heimweg noch das Heidelberg auf ein kleines Bier. Dieser gesellige Anlass machte allen viel Freude.

Abschliessend möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei unseren gemeinsamen Leitern Ernst, Walti Meier, Walti Rüegg, Werner Specker und Albert sowie den Kollegen, die manchmal auch kurzfristig die Leitung eines Trainings übernehmen bedanken. Sie nehmen ihre Aufgabe immer ernst und erstellen die Trainings immer mit grossem Engagement. Auch meinen Vorstandskollegen Dölf, Hanspeter, Peter und Erwin möchte ich herzlich danken für ihre für die Männerriege geleistete Arbeit.

Leider muss Erwin aus gesundheitlichen Gründen den Austritt aus dem Vorstand einreichen. Wir sind ihm sehr dankbar für all die vielen Einsätze die er als Festwirt für die Männerriege geleistet hat. Wir erinnern uns sehr gerne an die Menüs für vergangene GVs, aber auch Anlässe wie den Bike- und Spielspass die er für uns und unsere Gäste zubereitet hat.

Zum Schluss des Jahres hat uns nach einer fast vollständigen Rückkehr zur Normalität im Vereinsleben Corona wieder eingeholt. Wir versuchen im Vorstand und zusammen mit euch allen die Balance zwischen unserem Beitrag zur Pandemieeindämmung und der Pflege des Sports und der Geselligkeit in der MR zu finden. Hoffen wir, dass die aktuell getroffenen Massnahmen wirken und wir spätestens im nächsten Frühling wieder zu unseren gewohnten Aktivitäten zurückkehren können.

Präsident MRE

Franz Nydegger